

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 26 (1747)

Artikel: Alter und neuer Schreib-Kalender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCCXLVII
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371189>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alter und Neuer

Schreib = Kalender

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi













MDCCLXVII.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5696. Von der Sünd-Fluth 4040.
Von Anfang der Eobl. Eydgnoßschafft 432. Von Einführung des alten Cal-
lenders 1782. Des neuen Gregorianischen 165. Des Regenspurgk-
schen 47. Jahr.







Die goldene Zahl in allen drey Calendern ist 19. Der Sonnen-Circul 10.
Die Epacta im alten Kalender 29. im Neuen 18. Der Sonntags Buch-
stabe im alten Kalender ist **D** Im neuen
Ist ein Gemein- Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Kalender- Zeichen.

Die 12 Thierische Zeichen.







Widder		V
Stier		8
Zwilling		II
Krebs		9
Löw		Ω
Jungfrau		m
Waag		u
Scorpion		m
Schüz		†
Steinbock		p
Wassermann		≈
Fisch		X

Wonds- Zeichen.


Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
Unter sich gehender Mond	

Die 7. Planeten.






Saturnus	
----------	---

Jupiter	
Mars	
Sonn	
Venus	
Mercurius	
Mond	

Die Aspecten.



Zusammenkunft	
Gegenschein	
Gedritterschein	
Gewierterschein	
Gesechterschein	
Drachenhaupt	
Drachenschwanz	

Erwehungen


Gut Uderlassen	
Mittelmäßig	
Gut Schreyffen	
Gut Purgieren	
Gut Eden	
Haar abschneiden	
Donner/ Bliß	

Buchstaben.

Uhr	
Minuten	


Vormittag	
Nachmittag	
Nabe bey der Erden.	Perig.
Weit von der Erden.	Apog.
Rechtläuffig.	Direct.
Rückgängig.	Retro

Im Neuen Kalender.

Ein  schwarzes Creuzlein bedeutet einen Fejrtag/ da man vor u. nach dem Gottes- Dienst Saumen und tragen darf.

Ein  rothes Creuzlein be- deut eine Fejrtag/ da das Sau- men und Tragen verboten ist.

Zwey  rothe Creuzlein bedeuten einen gar hohen Fest- und Fejrtag.

Die  bedeuten einen gebot- tenen Fasttag/ u. Anfangs ein ro- ther Buchstab ein halber Fejr- tag. NB. So oft ein rothes o- der schwarzes Creuzlein steht/ ist das Führen auf Wägen oder Schlitten allemahl verboten.

I. Alt Jenner		Auf- und		Aspecten und		Neu Jenner	
Monat		JANUARIUS.		Unter- und		JANUARIUS.	
Donst.	1	Neu Jahr		5.	55	Gott der bisher	12 Azarias
Freyt.	2	Abel		7.	16	hey uns war /	13 XX Tag
Samst.	3	Isaac		8.	31	Sep es annoch	14 Hilarius
1. Ev. Math. 2. O Aufgang 7 Uhr 40 m. Unterg. 4 Uhr 20 m. Ev. Job. 2.							
Sonnt.	4	Elia		9.	45	und imerbar. Großer	15 Maurus
Mont.	5	Simeon		10.	56	Schnee	16 Marcellus
Dienst.	6	H. 3. König		11.	3	Occident. Starcke	17 Antonius
Mitw.	7	Isidorus		12.	6	2. 28. N. O h Winde	18 Peter Stulf
Donst.	8	Erhard		1.	15	4 Schnee	19 Canutus
Freyt.	9	Julianus		2.	25	in A 8. 17 B. und	20 Sab. Sebast.
Samst.	10	Samson		3.	37	Mercurius ist	21 Agnes
2. Ev. Luc. 2. O Aufgang 7 Uhr 31 m. Unterg. 4 Uhr 28 m. Ev. Math. 8.							
Sonnt.	11	Diethelm		4.	51	gut leben / gebt	22 Vincentius
Mont.	12	Azarias		5.	46	O h, Δ J. O F genug	23 Raymundus
Dienst.	13	XX E. Hilar.		6.	37	Morgens um	24 Timotheus
Mitw.	14	Israel		7.	18	6 Uhr auf. Sonnensch.	25 Pauli Bekehr.
Donst.	15	Maurus		Der Mo.		3. 19. N. O J Nebel	26 Paula
Freyt.	16	Marcellus		steht auf		und Sonnenschein	27 Job Chrysost.
Samst.	17	Antoni		6.	53	28 D V, X h, Nebel	28 Carolus
3. Ev. Job. 2. O Aufgang 7 Uhr 24 m. Unterg. 4 Uhr 36 m. Ev. Math. 20.							
Sonnt.	18	Brisea		8.	11	Jupiter ist der	29 Franc. Sal.
Mont.	19	Martha		9.	30	Morgenst. gebt	30 Martina
Dienst.	20	Sebast. Sab.		10.	50	um 5 1/2 Uhr auf rung	31 Petr. Nol.
A Anbruch des Tags 5 Uhr 27 m. Abscheid 6 Uhr 33. Neu Hornung							
Mitw.	21	Agnes		11.	26	hilt neben C Schnee	1 Ignatius
Donnst.	22	Vincentius		12.	16	5. 42. N. J neben C	2 Lichtmeh
Freyt.	23	Emerentia		1.	42	* 4 J Perig unstat	3 Blasius
Samst.	24	Timotheus		3.	7	* 2 * 2, Sonnensch.	4 Veronica
4. Ev. Matt. 8. O Aufgang 7 Uhr 13 m. Unterg. 4 Uhr 47 m. Ev. Luc. 8.							
Sonnt.	25	Pauli Bekehr.		4.	23	* 3 * O, Sonnensicht	5 Agath. Seb.
Mont.	26	Polycarpus		5.	27	4 ist der Vor. Unbe-	6 Dorothea
Dienst.	27	Amos		6.	14	genstern geht ständig	7 Romuald
Mitw.	28	Carolus		6.	49	mit dem C auf Wetter	8 Salomon
Donst.	29	Valerius		Der Mon		3. 30. N. O Sink. un-	9 Apollonia
Freyt.	30	Adelgunda		scheint bis		D O, Δ h, * 4, Schnee	10 Wilhelm
Samst.	31	Virgilius		7.	16	Δ J, * 2 / und kalt.	11 Victor

Jenner hat 31. Tage. **HERR!** schick uns dieses Jahr mit deiner Vater-Hand; Wir machen deinen Ruhm in aller Welt bekannt.

Das Jahr macht einen ungesunden / stürmigen mit vielem Schnee begleiteten anfang.

Das erste Viertel den 7. korn mit Wind und Schnee / aber die Luft wird wärmer.

Der Vollmond den 15. hat das ansehen daß die Winterung sich bes. fern wolle.

Das letzte Viertel deutet auf unbeständig Wetter.

Der Neumond den 29. hat noch Schnee genug.

Von dem Leben der ersten Christen.

S. 1.

In denen vorigen Calen- dern / habe dem geneigten Leser bey Erzählung der Eydgnöskischen Schlachten gezeigt / was für tapffere Leute von altem gewesen : Nun will ich aber darthun / daß vor alten Zeiten auch fromme und redliche Leute gewesen . Ich weiß dißfalls keine schönere und bessere Exempel herzubohlen / als das Leben der ersten Christen , die in den ersten Jahren nach dem Tod des HERN Jesu / und seinen H. Aposteln gelebt haben. Diese Leute haben so viel rühmlich , Gottselig , und erbauliches an ihnen / daß es schade wäre / solches zuverschweigen / besonders wollen diese Historien und Beschreibung nicht in jedermans Händen sind ! daher wir auch Dero schönes Leben uns zur Reizung und Nachfolg sollen dienen

NB. Die Jahrmärkte TagL St.m. 5
sind nach dem neuen Calen- der und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte recht auf den Tag / weß sol- che gehalten werden / or- dentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. E. ste- het / bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell / den 6.	8 31	1
Bern / dienst. n. dem XX. Tag	8 37	2
Cassel / auf. H. 3. König.	8 39	3
Erlach / Raperschweil / den 31.	8 41	4
Fischbach / auf H. 3. König.	8 43	5
Freystadt / den 15.	8 45	6
Frezburg in Nidland / H. 3.	8 47	7
König Abend.	8 49	8
Klang den 1. Dienstag a c.	8 51	9
Küblis / den 1. Freyt. im Jen- ner / ist ein Viehmarkt.	8 53	10
Leipzig aufs Neu-Jahr.	8 56	11
Lohr / auf H. 3. König.	8 59	12
Lucerne / den 11.	9 1	13
Meyenberg / auf Pauli Bekeh.	9 3	14
Mördlingen / den 15.	9 5	15
Nürnberg / hält Mess aufs Neu Jahr.	9 8	16
Olten / Schweiz / mont. vor Viechtmes.	9 11	17
Peterlingen / am 1. mitwoch.	9 13	18
Raperschweil / mitwoch vor Viechtmes.	9 15	19
Rheinfeld / donst. vor Viecht	9 18	20
Schweiz / mont. vor Viechtm.	9 21	21
Solothurn / den 8.	9 25	22
Seckingen / am XX. Tag.	9 27	23
Seewies / bey der Schmitten den 25. a. c. ein Viehmarkt.	9 30	24
Sursee / mont. nach H. 3. Kön.	9 33	25
Sempach / den 2.	9 36	26
Untersee / den letzten mitwoch.	9 39	27
Uznach den 17.	9 42	28
Weil / dienstag nach Viechtm.	9 45	29
Winterthur / donst. vor Viecht.	9 48	30
Zoffingen / auf H. 3. König.	9 52	31

II. **Alt Hornung** | **Neu Hornung**
Monat. FEBRUARIUS. | **Monat.** FEBRUARIUS.

1. **Ev. Ma. 8.** ☉ **Aufgang** 7 Uhr 2 m. **Unterg.** 4 Uhr 58 m. **Ev. Luc. 18**

Sonnt.	1 Brigitta		8. 33	Jupiter ist Sonnenf.	12 Dr. J. J. J.
Mont.	2 Friedrich		9. 44	der Morgens schön	13 Jo. dan
Dienst.	3 Blasius		10. 54	Stern/gebet Windig	14 Sohn. Dienst.
Mittw.	4 Gilbertus		11. 36	um 4. Uhr Schnee	15 Wider. Witt.
Donst.	5 Agatha		12. 16	auf. Δ 2, Kalt	16 Julliana
Freyt.	6 Dorothea		1. 18	11. 47 N. J. P. Sturm	17 Donatus
Samst.	7 Richard		2. 27	Öltn. 11. 13. N. Wind	18 Simeon

6. **Ev. Math. 13** ☉ **Aufgang** 6 Uhr 50 m. **Unterg.** 5 Uhr 10 m. **Ev. Math. 4.**

Sonnt.	8 Salomon		3. 31	Venus ist der Schnee	19 Advocat.
Mont.	9 Apollonia		4. 20	Morgens Stern und	20 Eucharis
Dienst.	10 Scholastica		5. 9	geht um 4. Uhr Wind	21 Eleonora
Mittw.	11 Euphrosina		5. 42	26. m. auf Sonnenblick	22 St. Frank.
Donst.	12 Eufanna		6. 8	☉ ☐ J. Kalt Wetter	23 Gerhard
Freyt.	13 Jonas		6. 27	☉ ☉ * h, Sonnenf.	24 Matthias
Samst.	14 Valentin		Der Mon	☉ 43. v. D. Wind. ficht.	25 Tarasius

7. **Ev. Math. 20.** ☉ **Aufgang** 6 Uhr 38 m. **Unterg.** 5 Uhr 22 m. **Ev. Math. 11.**

Sonnt.	15 Septuag.		steht auf	Δ h P. / Δ P. Schnee	26 Reminisc.
Mont.	16 Cleophea		8. 40	☐ h P. und Wind	27 Leander
Dienst.	17 Agatt		10. 5	☉ ☉ / h ist genug.	28 Romanus
Anbruch des Tags 4 Uhr 46 m. Abscheid 7 Uhr 14 m.				Neu Merz	
Mittw.	18 Caspar		11. 32	☉ ☉ neben ☐ Wind	1 Albinus
Donst.	19 Concordia		12. 8	☉ ☉ J neben ☐ Sonnen	2 Simplicius
Freyt.	20 Muttin		12. 58	☉ ☉ * P, ☐ P, schein	3 Runigunda
Samst.	21 Felix		2. 17	☉ 12. 49 B. Wind. hell	4 Casimirus

8. **Ev. Luc. 8.** ☉ **Aufgang** 6 Uhr 27 m. **Unterg.** 5 Uhr 33. **Ev. Luc. 11.**

Sonnt.	22 Sex. P. Er.		3. 24	Jupiter ist der schön	1 Oculi
Mont.	23 Josua		4. 17	erste Morgens Stern	2 Aridolinus
Dienst.	24 Matthias		4. 53	Venus ist der warmer	7 Thomas Aq.
Mittw.	25 Victor		5. 21	zweite Morgens Luft	8 Wittfassen
Donst.	26 Nestorius		5. 39	Stern Δ h, Wind	9 Francisca
Freyt.	27 Sara		5. 50	☉ ☉ * 4 und Schnee	10 40. Ritter
Samst.	28 Leander		Der Mon	☉ 5. 54. B. Wind. ank	11 Vindician.



Hornung hat 28. Tag. Wilt du dein eignes Herz bewahren/ So laß das Sch'n auf andere fahren.
Wer viel von andern spricht und richt/ Der leut fürwahr sich selber nicht.

Das erste Viertel den 6. kömmt mit
rarchen und beschwärtlichen/ unge-
sunden Schneelufften.

Der Vollmond den 14. hat kalte
Winde und grossen Schnee.

Das letzte Viertel den 21. ist
zwar etwas wärmer. aber hat mehr
Wind und Regen.

Der Neumond den 28. mit einer
Sonnen- Finsterniß, drohet neuer
dingen mit Schnee und Regen.

nen lassen / und bey uns dißfalls
heissen soll : Wir wollens haben
wie vor altem.

Ich werde mich nicht einlassen
ihre inwendige herrliche Ge-
müths- Gestalt / in lebendigem
Glauben und vortrefflicher Liebe
zu Gott / ihr Vertrauen / Ehr-
sucht und Gelassenheit in den
Willen Gottes zu beschreiben / son-
dern nur dasjenige auszusetzen/
was aller Welt / ja den Heyden
selbst / so herrlich in die Augen
geleuchtet hat / nemlich ihren auf-
serlichen Gottseeligen Wandel.

S. 2.

Von der ersten Christen-Liebe.

Unter denen äusserlichen Zu-
genden glänzten vor andern aus/
auf eine recht ausnehmende Wei-
se hervor / ihre Liebe gegen dem
Nächsten. Sie liebten den Näch-
sten nicht mit blossen Worten/ läh-
ren Complimenten / sondern in der
That und Wahrheit. Ihre Her-
zen hatten eine rechte Sonnen- Art
an sich / da die Liebes- Funcken bey
allen Anlässen hervor strahlten.
Ihre Liebe ware so vortrefflich /
daß auch die Heyden von den Chri-

Arberg / mitwoch vor Peter
Stulseyer.

Altkirch / donst. nach der al-
ten Fastn.

Urau/ den letzten mitwochen.

Mubonne/ den 1. mitwoch.

Bern / dienstlag nach Hr. Fast-
nacht.

Bremgarten / auf Aschermit.

Bischoffzell / donst. vor Fastn.

Brugg / den 2. dienstlag.

Bülach / auf Matthias.

Glesfen/ 1. montag nach Invoc.

Diessenhofen / montag nach
Viechtmeß.

Genß / den letzten mitwoch.

Hauptweil/ mont. nach Viecht.

Herisau/ Freytag nach Viecht-
meß alt. Cal.

Klang in Pündten / den 1.
dienstlag alten Cal.

Küblis/ den 1. Freytag. a. c. viehm

Langenau / den letzten mitw.

Lauffen / auf Valentin.

Leimbach / donst. vor Fastn.

Lichtensteig / den 1. montag
nach Viechtmeß.

Losanna / den 2. donstag.

Lucern/ 8. Tag vor Fastnacht.

Murten / montag nach der al-
ten Fastnacht.

Neuenburg / den 3.

Seewies/ bey der Schmitten/
Mittwoch vor Peter Stul-

seyr Viehmarkt.

Schaffhausen / dienstlag nach
Invoc.

Solothurn/ dienst. nach der alt
Fastn.

Thun / samst. vor Invoc.

Weinfelden/ mitw. vor Fastn.

Zofingen / am Aschermitw.

TagL.
St. m.

9	59	1
10	0	2
10	4	3
10	8	4
10	12	5
10	15	6
10	18	7
10	21	8
10	24	9
10	27	10
10	31	11
10	34	12
10	37	13
10	41	14
10	44	15
10	47	16
10	51	17
10	55	18
10	57	19
11	1	20
11	4	21
11	8	22
11	12	23
11	16	24
11	19	25
11	23	26
11	26	27
11	29	28

Sonnt.	9 D. Cesare		Der Mon		9. Uhr 51. m. Nachm.	9 2. D. Quasimod.
Mont.	10 Guldon		scheint bis		Mercurius steht	10 Ezechiel
Dienst.	31 Balbina		9. o		neben d. Sonnenbild	11 Leo Pabst

Merg hat 31. Tage.

In Jesum lehre nur hinein, Und mach dich Ihm im Geist gemey
So wird dir Jesu Sinn und Leben, Und Jesu selber ganz gegeben.

Erstes Viertel den 8. komt mit
Wind, Schnee und Regen.

Vollmond den 15. hat Regen
und Schnee genug/ gegen dem End
aber besseret es sich mit Sonnen-
schein.

Das letzte Viertel den 22. will
uns gut Frühling. Wetter und wär-
men Sonnenschein verheissen.

sten sagten: Sehet/ sehet wie die
Christen sich untereinander lieben!
Es ware auch eine Liebe darob sich
die Heyden billig zu verwundern
hatten: Man ließ keinen Armen
betteln gehen/ hatte einer was/ so
gab er dem Nothdürfftigen Näch-
sten auch davon/ die vornehmsten
Damen schämten sich nicht ihre
krancke/ arme Nachbarinnen zu be-
suchen/ ihre Geschwüre anzurüh-
ren/ ihre Wunden zu verbinden/
Pflaster darauf zulegen/ den Kran-
cken das Bett zumachen/ und als
gemeine Mägde ihnen zudienen.
Auf einer Seite sahe man ihre
Mühe und Fleiß/ auf der andern
aber ihre Hofseligkeit und Ge-
duld. Eine wollte die krancke Per-
son umkehren/ die andere wollte
sie aufrichten/ die dritte bere itete
ihr Speise zu/ die vierte suchte die-
selbe dem Kranken bezubringen:
Ihnen blieb wahrhafftig der
Spruch Christi stets im Gedäch-
niß: Was ihr diesen meinen gering-
sten Brüdern gethan/ das habt ihr
mir gethan. Matth. XXV, 40.
Waren einige wegen der Christli-
chen Religion von denen Heyden
ins Gefängniß gelegt/ so wollte
keiner

Appenzell/ mitw. nach Mit-
fasten.

Arbon/ mitw. vor Palmitag.

Bogen/ auf Mittfasten.

Breysach/ Dienstag nach Eät.

Burgdorf/ den 1. mitwoch.

Collmar/ auf Fronfasten.

Darmstatt/ auf Mar. Verk.

Elgg/ auf Gregort.

Frankfurt/ auf Quasimodo.

Horgen/ den 1. Doust.

Klang/ den 1. dienst. alt. Cal.

Kühlis/ den 1. Freytag ein

Bichmarck a. c.

Mämpelgard/ Samstag vor

Eätare.

Neß- Breysach auf Joseph.

Neuhurg am Rhein/ auf Mit-

fasten.

Nürnberg/ hält Meß/ Frey-

tag auf Ostern.

Peterlingen/ donnerstag nach

Ostern.

Regensburg/ auf Gregort.

Reichensee/ auf Gertrud.

Sanen/ freytag vor Palmitag.

Seewick bey der Schmitten/

den 20. a. c. ein Viehmarkt.

Serfingen/ den 1. sten.

Schweiz/ den 17ten.

Solothurn/ Dienstag nach

Mittfasten/ und Osterdienst

Wilmrigen/ den 21sten.

Untersee/ den 1. Mittwoch.

Uri/ Donstag vor Ostern.

Willisau/ montag vor Fri-

dolin.

Yverdun/ Dienstag nach Palm-

tag.

Zell am Unter-See/ den 18.

13

Die Nacht ist in diesem

Monat zwölf Stund

lang.

Tag
St. n.

1	38	1
11	36	2
11	40	3
11	44	4
11	47	5
11	50	6
11	53	7
11	56	8
12	0	9
12	4	10
12	7	11
12	10	12
12	13	13
12	16	14
12	19	15
12	23	16
12	26	17
12	30	18
12	33	19
12	36	20
12	40	21
12	43	22
12	47	23
12	51	24
12	55	25
12	58	26
13	2	27
13	5	28
13	8	29
13	12	30
13	15	31

IV. Monat	Alter April APRILIS.	Auf- und untergang	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu April APRILIS.
Mittw.	1 Hugo	10. 12	✠ 4 8 Δ 4, Donner	12 Julius B
Donst.	2 Abundus	11. 18	✠ 8 9 10 □ 2, und	13 Hermengildis
Freyt.	3 Zenatus	11. 42	✠ 8 1 Apog Regen	14 Elbartius
Samst.	4 Ambrosius	12. 19	✠ 8 2 Retrog Wolfe	15 Erceens
14. Ev. Job. 8. ☉ Aufgang 5 Uhr 16 m. Unterg. 6 Uhr 44 m. Ev. Job. 10.				
Sonnt.	5 D Júpica	1. 11	✠ 1 1 1 2 Δ 2, unbe.	16 A Willericord
Mont.	6 Frenaus	1. 53	□ 1, ganzeständiges	17 Rudolfsus
Dienst.	7 Celestinus	2. 24	1. 13 2. Nacht Aprille	18 Ursicinus
Mittw.	8 Maria	2. 47	✠ 8 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12. 43 m. 12.	9 Wernerus
Donst.	9 Sibylla	3. 6	☉ in 12. 43 m. 12.	10 Sulpitius
Freyt.	10 Ezechiel	3. 21	✠ 8 Δ 4, □ 1 frucht.	21 Anshelmus
Samst.	11 Leo Pabst	3. 36	✠ 4 2 1 bar Wetter	22 Sigismund
15. Ev. Marc. 21. ☉ Aufgang 5 Uhr 5 m. Unterg. 6 Uhr 55 m. Ev. Job. 16.				
Sonnt.	12 D Palmstag	3. 53	✠ 8 □ 4, aber kühl	23 A Ind. Georg
Mont.	13 Egesippus	4. 10	✠ 8 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12. 43 m. 12.	24 Fidelis C.
Dienst.	14 Tiburtius	Der Mon	2 Uhr 28. m. 12. Regen	25 Marc. Ev.
Mittw.	15 Daniel	steht auf	✠ 8 dem Mond Wind	26 Anacletus
Donst.	16 Hoch-Donst.	11. 17	✠ 8 geht Abend küb	27 Trutpertus
Freyt.	17 Charfreitag	11. 41	✠ 8 um 7. Uhr auf	28 Vitalis
Samst.	18 Rudolf	12. 20	Δ 0, ✠ 1, Sonnensch.	29 Betr. von M
16. Ev. Marc. 16. ☉ Aufgang 4 Uhr 53 m. Unterg. 7 Uhr 9 m. Ev. Job. 16.				
Sonnt.	10 D Oftertag	1. 28	4 neben dem D schön	30 A Canale
Anbruch des Tags 2 Uhr 39 m. Abscheid 9 Uhr 21 m. Neu May.				
Mont.	20 Montag	1. 56	5. 2. m. □ 1, Wetter	1 Philipp. Jac. f
Dienst.	21 Hermann	2. 6	✠ Retrog. in 12. Regē	2 Athanasius
Mittw.	22 Casus	2. 25	✠ 8 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12. 43 m. 12.	3 ✠ E. f. d. f
Donst.	23 Georg	2. 41	9 in 12. Regen. Wet.	4 Monica
Freyt.	23 Albertus	2. 53	9 neben C ter kalt	5 Gotthard
Samst.	25 Marcus	3. 5	4 Retrogradus und	6 Joh. Dam.
17. Ev. Job. 10. ☉ Aufgang 4 Uhr 43 m. Unterg. 7 Uhr 17 m. Ev. Job. 16.				
Sonnt.	16 D Quasimo.	3. 18	9 neben dem D naß	7 A Rog. i. Woch.
Mont.	26 Anastasius	3. 34	Δ 4 0, 1 2 3 / schöne	8 Mich. E. sch.
Dienst.	28 Vitalis	Der Mon	1. Uhr 32. m. Nachm.	9 Beatus
Mittw.	29 Peter	scheint bis	✠ directus; Frühlings	10 Gordian
Donst.	30 Walburgis	10. 16	1 Apog. ✠ 2, Tage	11 A. f. d. f

Aprill hat 30. Tage. *Jesus höret all dein Sehen, Jesus schauet deine Thränen,
Weine frey, doch liebe mit, So erhört er deine Bitt.*

Das erste Viertel, den 7. hat zwar rauche und nasse jedoch fruchtbare Witterung.

Der Vollmond den 14. hat von anfang Regen und Wind am Ende aber schön Wetter.

Das letzte Viertel wechslet mit veränderlichem Wetter ab.

Der Neumond den 28. hat zum Wachsthum bequiem Wetter.

Keiner den andern verlassen / und wann ihnen schon der Zutritt zu denen Gefangenen verboten / oder der Aufseher und Wächter der Gefangenen sonst hart und unbarmherzig ware / so wußten sie schon Wege und Gelegenheit zu finden, das harte Herz zu brechen und die Kette und Siegel der Gefangenschaft mit Geschenken oder liebeichen Zuredungen zu eröffnen. So bald sie zu ihren Mitschriften gekommen / beteten sie miteinander / redeten von Christo / stärkten sie / und gaben ihnen fast halb entseelten Leibern Speise und notwendige Erfrischungen. Waren einige verjagt / und ins Elend verstoßen / so fanden sie an allen Orten Christen die sie mit aller Nothdurfft versorgten. Hatten die Heyden einen Christen in die Berg-Werck verdammt / allda zu arbeiten / so stuhnten ihm die andern Christen bey / erleichterten seine Arbeit mit thätiger Hülffe / und unterhielten ihn mit Speise und Trank.

Wurde etwann die unmenschliche Raserey der Heydnischen Richten verringert / und die Christen aus ihren Gefangenschafft nach Hause

Baden im Ergöw / auf Georgi.
Bern / dienst. nach Quasimod.
Breitgarten / Ostermitwoch.
Bernegg / Dienstag nach Georgi.
Eglisau auf Georgi.
Erlach / mitwoch vor Georgi.
Ermentingen / den 15.
Frankfurt / auf Quasimod.
Fürstenauf Georgi a. c. ein Viehmarkt.
Glarus / auf Georgi / a. c.
Heiden und Herrisau / auf Georgi. a. c.
Lyons / auf Quasimod.
Langen den letzten mitwoch.
Lauffenburg / am Osterdienst.
Leipzig auf Jubilate.
Lichtensteg / mont. nach Quasimod.
Sofanna / 1. mont. nach Quasimod.
Lucern / 14. Tag vor Aufahrt.
Müllhausen / am Osterdienst.
Mayensfeld / montag nach Georgi.
Nürnberg / auf Ostern.
Neustadt / am Bieler-See / den 23.
Peterlingen / donst. nach Quasimod.
Rapperschweil / Ostermitw.
Rheinegg im Rheinthale den 1. mitwoch nach Georgi.
Rothwyl / auf Georgi.
Rheinfelden / den letzten donst.
Solothurn / am Osterdienst.
Steckborn / donst. vor Mayt.
Schiers / auf Georgi / Viehmarkt. a. c.
Teufen / mont. vor der Landsgemeind.
Tübingen / auf Georgi.
Tüvis / den 27.
Wettisshweil / den 1. donst.
Zoffingen / am Osterdienst.

Tag.	St. m.	St.
13	18	1
13	21	2
13	26	3
13	28	4
13	31	5
13	34	6
13	37	7
13	40	8
13	43	9
13	46	10
13	49	11
13	52	12
13	55	13
13	58	14
14	2	15
14	6	16
14	9	17
14	13	18
14	16	19
14	19	20
14	22	21
14	25	22
14	28	23
14	31	24
14	34	25
14	37	26
14	39	27
14	42	28
14	45	29
14	47	30

V. Monat.	Alter Kap. MAJUS.	Auf und Untergang	Wittern und vermuthliche Witterung	Neu Kap. MAJUS.
Freyt.	1 Philip. Jac.	11. 10	Δ h, * 7, Schöne	12 Pancratiuſ
Samſt.	2 Athanaſiuſ	11. 53	□ 2, und fruchtbare	13 Servatiuſ
18 Ev. Job. 10. ☉ Aufgang 4 Ubr 33 m. Unterg. 7. Ubr 27 m. Ev. Job. 15.				
Sonnt.	3 Will. + Erf.	12. 2	7 in 10 Mayen, Zeit	4 AErandt
Mont.	4 Monica	12. 26	□ 7, Sonnenſch.	15 Sophia
Dienſt.	5 Gotthard	12. 53	Δ 2, Angenehm.	16 Joh. Nepom.
Mittw.	6 Hs. Cunrad	1. 12	3. 25. N. 18 Wetter	17 Ubalduſ
Donſt.	7 Gottfried	1. 28	* 8, Donner und	18 Benantiuſ
Freyt.	8 Mich. Erſch.	1. 44	□ 4, gefährliches	19 Pudentiana
Samſt.	9 Beat	2. 0	Δ 0, Wetter	20 Bernardin
19. Ev. ☉ Aufgang 4 Ubr 25. m. Unterg. 7. Ubr 35. m. Ev. Job. 14.				
Sonnt.	10 Jubilat	2. 14	Om 1. 1. Ubr 47 M.	21 Phingſten
Mont.	11 Louiſa.	2. 31	7 neben 1 Donner	22 Montag +
Dienſt.	12 Pancratiuſ	2. 56	* 8, * 4 unbeſtändig	23 Dienſtag +
Mittw.	13 Servatiuſ	Den Mon	9. Ubr 57. m. Vorm.	24 Freiſtag
Donſt.	14 Gaudenz	ſtehet auf	Δ 2 / Δ h, Regen	25 Urbanuſ
Freyt.	15 Sophia	11. 0	* h, Platz: Regen	26 Phil. Her.
Samſt.	16 Melchior	11. 40	7 neben 1 Sonnenſch.	27 Joh. Paul
20. Ev. Job. 16. ☉ Aufgang 4 Ubr 18 m. Unterg. 7 Ubr 42 m. Ev. Matt. 28				
Sonnt.	17 Contate	11. 52	Δ 0, □ 7 veränderlich	28 Dreyſalt.
Mont.	18 Chriſchona	12. 7	Δ h, □ 7, Sonnenſch.	29 Maximilian
Dienſt.	19 Eſyio	12. 29	7 in 10 12 / unſtat	30 Felix B.
Mittw.	20 Chriſtian	12. 46	3. 24. Vor. Donner	31 Petronella
Anbruch des Tags 1 Ubr 22 m. Abſcheid 10 Ubr 38 m.				
Donſt.	21 Conſtantin	1. 0	Wenus iſt Sonnenſch.	Neu Brachm.
Freyt.	22 Helena	1. 13	der Morgen Trüb	Freiſch. +
Samſt.	23 Dieterich	1. 24	Stern □ 4, Kühle	2 Marcelluſ
				3 Erasmuſ
21. Ev. Job. 16. ☉ Aufgang 4 Ubr 14 m. Unterg. 7 Ubr 46 m. Ev. Luc. 14.				
Sonnt.	24 Rogate	1. 39	7 neben 1 Mayentage	4 Quirinuſ
Mont.	25 Urbanuſ	1. 57	Δ 4, Sonnenſchein	5 Bonifatiuſ
Dienſt.	26 Anna Magd.	2. 18	7 neben 1 ſchön Wet.	6 Norbertuſ
Mittw.	27 Anna Cathr.	2. 46	1 Apog. ter fruchtbare	7 Robertuſ
Donſt.	28 Anſchri	Der Mon	4. Ubr 51 min. Vorm.	8 Medarduſ
Freyt.	29 Wilhelm	ſcheint biß	Δ 5, Sommer, Tage	9 Felicianuſ
Samſt.	30 Ludovica	10. 26	□ h, Kalte Nächte	10 Onophriuſ
22. Ev. Job. 15. ☉ Aufgang 4 Ubr 9 m. Unterg. 7 Ubr 51 m. Ev. Luc. 5				
Sonnt.	31 Exaudi	10. 51	Δ h □ 0, Regen	11 Barnabaſ

Man hat 31. Tage.

Nichts haben als nur Gott in allen. Nichts wollen als nur ihm gefallen
Nichts können in dir selber mehr/ Nichts seyn, diß ist die höchste Lehr.

Das erste Viertel den 6. hat noch an mit Sonnenschein / gegen dem Ende aber ist Dörrer und Ha- ael/ starke Sturm ind und Platz Regen zubeforgen.

Der Vollmond den 13. hat mehr Sonnenschein als Regen.

Das letzte Viertel den 20. köm mit viel Platz Regen und grossem Wasser.

Der Neumond drohet mit Schnee auf den Bergen/verkehret sich aber bald in gut Heu. Wetter.

Hanse gelassen / der eine fast zu Tod gemartert / der andere verwundet und zerschlagen / etliche mit abgehauenen Beinen / andere halb gebraten andere auf andere Weise mit gestümmelten Gliedmaßen etc. so lief einer vor dem andern hin / und wollte der erste seyn diese treue Zeugen der Wahrheit in sein Hanse anzunehmen. Glückselig schätzte sich derjenige, wer ihnen nur konnte Liebe und gutes beweisen / und sie wurden vor andern aus ge- ehret und zu Aemtern in der Christ- lichen Kirche gezogen / weil sie die bequemste Werkzeuge waren / die Göttliche Wahrheiten, die sie allbe- reit so tapfer verfochten hatten / fir- ner bis in den Tod zuverthätigen.

Ihre Liebe wäre so groß daß sie selbst das Leben für die Brüder gelassen. Zum Zeiten Diocletiani ward angesagt : Daß Albanus einen Christen beherbergete / so gleich wurden die Soldaten in sein Haus gesandt und der Christ aus- gefordert. Albanus der auch ein

Christ

Ort	Tag	St.	m.	n.
Ulberschwendt den 1. Montag.	14	49	1	
Altstetten/ den 1. mitw. alt. Cal.	14	51	2	
Amberg auf Pfingsten.	14	54	3	
An der Eck den 2ten.	14	55	4	
Appenzell auf S. Dreyfaltigk.	14	57	5	
Urau/ Dienstag vor Aufahrt.	14	59	6	
Biberach/ am Pfingstmitw.	15	1	7	
Bischoffzell/ Montag vor der Aufahrt.	15	3	8	
Bremgarten/ Pfingstmitw.	15	6	9	
Dreysach / am Pfingstdienst.	15	8	10	
Ehur / den 1. Mey alt. Cal.	15	10	11	
Emm / Mitw. vor Pfingsten.	15	12	12	
Dorrenbieren/ Dienstag nach Pfingsten.	15	14	13	
Frensburg in Uchtland / den 3.	15	16	14	
Gottlieben / den 1. Montag.	15	18	15	
Glantz / den ersten Dienstag alt. Cal.	15	20	16	
Ingolstadt an Kreuz = Erfin- dung.	15	22	17	
Kempten / den 10.	15	24	18	
Lauffenburg/ Pfingstdienstag.	15	26	19	
Leipzig auf Jubilate	15	28	20	
Leimbach / den 1. mitwoch.	15	29	21	
Windau / den 1. Samstag.	15	30	22	
Eucern/ 14. Tag vor der Auf- fahrt.	15	31	23	
Mayensfeld/ Montag nach Ge- orgi a. c.	15	32	24	
Mellingen / am Pfingstmitw.	15	33	25	
Müllhausen/ am Pfingstdienst.	15	35	26	
Rapperschweil / Pfingstmitw.	15	36	27	
Rosbach/ donstag vor Pfingst.	15	38	28	
Schaffhausen/ am Pfingstdien.	15	39	29	
Solothurn/ dienstag nach Er- find. den 2. am Pfingstdien.	15	40	30	
St. Gallen/ Samstag vor Auf- fahrt.	15	41	31	
Stauffen/ auf Philippi Jacobi.	15	42		
Wangen/ mitwoch. nach Er- findung.				
Willisan/ den 1. tag nach Er- findung.				
Weil/ den 1. dienstag.				
Weinfelden/ den 3ten.				
Winterthur / Donstag vor Aufahrt.				
Zofingen / am Pfingstdienst.				
Zürich / den 1sten.				
Zürbach/ 8. Tag nach Pfingst.				

VI. **Alt Brachm.**
Monat JUNIUS.

Auf- und
Untergang. **Aspecten und**
vermuthliche Witterung.

Neu Brachm.
JUNIUS:

Mont.	1 Nicodemus	11. 15	Δ 4 2 / * ♀, Unbe-	12 Basilides
Dienst.	2 Hs. Jacob	11. 23	+ 8 * ○, ständiger	13 Ant. v. Pad.
Mittw.	3 Erasmus	11. 47	+ 8 D V, Sonnensch.	14 Basilus
Donst.	4 Felicitas	11. 54	+ 8 Δ 4 Hen. Wetter	15 Vitus
Freyt.	5 Bonifacius	12. 12	1. 49 Vorm. Donner	16 Justina
Samst.	6 Gottlieb	12. 14	h ist neben D schön	17 Adolphus

23. Ev. Joh. 14. ○ Aufgang 4 Uhr 6 m. Unterg. 7 Uhr 54 m. Ev. Luc. 5.

Sonnt.	7 Pfingsten	12. 31	In neben dem D trüb	18 Marcellus
Mont.	8 Montag Neb.	12. 51	Δ h ♀ * h, unstät	19 Gervasius
Dienst.	9 Dienstag	1. 16	Längster Tag. warm	20 Sylvester
Mittw.	10 Trons. ○ 3	1. 54	Ein 11. u. 6. m. R.	21 Moxius
Donst.	11 Barnabas	Der Mon	4. 44. R. Sommer	22 10000. Ritter
Freyt.	12 Basilides	steht auf	Anfang. gefährliches	23 Edeltrud
Samst.	13 Elisäus	10. 2	Ein 11. u. 4. Wetter	24 Job. Tauf. 11

24. Job. 3. ○ Aufgang 4 Uhr 6 m. Unterg. 7 Uhr 54 m. Ev. Matth. 5.

Sonnt.	14 Trinitatis	10. 27	Δ h ♀ / Donner Wolke	25 Prosper
Mont.	15 Vitus	10. 45	occid. 28. Regen	26 Dagefeyer
Dienst.	16 Justinus	11. 0	Δ ○, * 4, Wind	27 7. Schläfer
Mittw.	17 Hortensia	11. 13	Wenig der schöne	28 Leo Papst
Donst.	18 Marcellus	11. 25	4. Uhr 6. m. Nachm.	29 Pet. Paul 11
Freyt.	19 Gerhard	11. 40	Morgensüßern schön	30 Pauli Ged.
Anbruch des Tags 1 Uhr 1 m			Abscheid 10 Uhr 19 m.	Neu Denmon.
Samst.	20 Sylvester	11. 16	ist neben dem D warm	1 Theobaldus

25. Ev. Luc. 16. ○ Aufgang 4 Uhr 9 m. Unterg. 7 Uhr 51 m. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	21 Albanus	11. 2	schön alle Morgen heiß	22 Mar. Heims.
Mont.	22 Justina	12. 56	zufehen. * ♀, Drüer	3 Landfrancus
Dienst.	23 Edeltrud	12. 42	Apog. heiß aber	4 Ulrich
Mittw.	24 Job. Tauf.	12. 56	○ 4 ○ / sehr gefährlich	5 Numerarius
Donst.	25 Eberhard	2. 1	○ 4, Δ 8, Wetter	6 Elias
Freyt.	26 Job. Paul	Der Mon	7. Uhr, 22. minut. St.	7 Wilibald
Samst.	27 7. Schläfer	scheint bis	Ein 11. u. 4. unbeständig	8 Kilian

26. Ev. Luc. 14. ○ Aufgang 4 Uhr 14 m. Unterg. 7 Uhr 46 m. Ev. Marc. 7.

Sonnt.	28 Benjam	9. 15	h bei dem D warm	9 Cyrillus
Mont.	29 Peter Paul	9. 31	geht Abends um schön	10 7. Brüder
Dienst.	20 Pauli Ged.	9. 48	8 1/2 Uhr unter. Wetter	11 Euphrosina



Brachm. hat 30. Tag. Wie selig muß der Arme seyn / Der gar nichts mehr mit Lust begehret,
Der innerlich entblödt und klein, Nichts hat als Gott, auf den er ruhet.

Das erste Viertel den 5. hat gleichfalls gefährlich Wetter von Donner und Hagel. Gottwende alles in Gnaden ab.

Der Vollmond den 11. tritt ein mit Sonnenschein und endet mit Regen.

Der Neumond den 26. drohet mit donner und gefährlicher Witterung / dabey Platz Regen sich einfinden.

Christ war / gab sich selbst dar und wolte seinen Gast nicht ver-
rathen / da ward er zum Tode ver-
dammt / und alsobald hingeschlep-
pet. Als eine Gottselige Marty-
rin zu Rom gar langsam getödet
wurde / und in dessen frisch Wasser
begehrte / ihre aber abgeschlagen
worden / so sprang einsmahls ein
Christ aus dem Hauffen Volcks
hervor der brachte ihr einen fri-
schen Trunk Wasser / ob er schon
wußte daß ihn diese Barmherzig-
keit sein Leben kosten werde / wie er
denn alsobald ergriffen / und mit
der Martyrin gedödet wurde.
Bey Pestzeiten scheuten sie sich
nicht die Krancke zubedienen / und
die Todte zubegraben. In ihre
Liebe breitete sich auf allerhand
Begebenheiten / sie ließen keinen
Mitt Christen betteln gehen / kei-
nen Mangel leiden / die Reichen
nahmen sich der Armen als ihrer
Mitglieder bestens an / ein jeder
wolte der erste seyn dem Armen
und Nothdürfftigen gutes zuthun /
und die Krancke zubedienen. Was
ein Christ ein Ausländer ware /
und

Ubonne / den letzten Dienst.
Badenweiler / montag nach
Dreyfaltigkeit.

Brendorf / auf Peter u. Paul.
Biel / auf Medardi.

Bruntrut / den letzten mitw.
Davos / den 24. alt. Cal.

Feldkirch / auf Johanni.
Rempten / auf Peter Pauli.

Eichtensteg mont. nach Drey-
faltigkeit.

Morsee / auf Vitus.
Mümpelgart / samstag nach
Dreyfaltigkeit.

Neuenburg / den 22.
Neustadt / den letzte Donstag.

Nevis / den 24.
Olten / montag vor Johanni.

Ravenspurg / auf Vitus.
Rothweil auf Johanni.

Salez / auf St. Johanni tag.
Straßburg / auf Johanni.

Schoffhausen am Pfingstdienst.
Sursee / auf Johanni und Pauli.

Ulm / auf Vitus.
Weil / dienst. nach Dreyfal-
tigkeit.

Zürich / 14. Tag nach Pfingst.
Zurzach / mont. nach Dreyfalt

Die Nacht ist 8. Stund
lang / und der Tag 15.
Stund.

Tag. L.	St. m.	N.
15	43	1
15	44	2
15	44	3
15	45	4
15	46	5
15	47	6
15	47	7
15	48	8
15	48	9
15	48	10
15	48	11
15	48	12
15	47	13
15	46	14
15	46	15
15	45	16
15	44	17
15	44	18
15	43	19
15	42	20
15	41	21
15	41	22
15	40	23
15	40	24
15	39	25
15	38	26
15	36	27
15	34	28
15	32	29
15	31	30

VII.	Monat.	Mitw.	Donst.	Freyt.	Samst.
VIII.	Monat.	Mitw.	Donst.	Freyt.	Samst.
VII. Monat. JULIUS. Auf und 1 Aspecen und New Heum. JULIUS.					
Untergerg]vermuthliche Witterung]					
27. Ev. Luc. 15. O Aufgang 4 Ubr. 18. m. Unterg. 7. Ubr 42. Ev. Luc. 16.					
Sonnt. 1 D Anshelmus 11. 11 11 Fiß neben Wetter 16 Escap. Feil					
Mont. 6 Esaias 11. 42 dem D □ P Oschein 17 Alexius					
Dienst. 7 Joachim 12. 2 + 8 Perigæum, heiß 18 Symphorosa					
Mitw. 8 Xilian 12. 27 Ein Jupiter Donner 19 Arsenius					
Donst. 9 Cyrillus 1. 29 ein heller Stern 20 Margaretha					
Freyt. 10 7. Brüder 2. 48 ist neben dem D schön 21 Urbogast					
Samst. 11 Rachel Der Mon 12. Ubr 4. m. Vorm. 22 Mar. Magd. +					
28 Ev. Luc. 6. O Aufgang 4. Ubr 25. m. Unterg. 7. Ubr 35. m. Ev. Luc. 19.					
Sonnt. 12 D Hundt. f. a. 9. 1 Stehet auf 23 Apollinaris					
Mont. 13 Petrus 9. 14 Hunds Tag Anfang 24 Christina					
Dienst. 14 Bonaventur 9. 27 Δ * / heiße Sonnen 25 Jacob C. +					
Mitw. 15 Margreth 9. 40 Δ O Tage. 26 Anna					
Donst. 16 Barabien 10. 0 Yin H. * 2, warm 27 Pantaleon					
Freyt. 17 Alexius 10. 18 O 4 2 / Coñenschein 28 Nazarius					
Samst. 18 Hartmann 10. 18 7. 12. Vor. Oscheinn 29 Martha					
29. Ev. Luc. 5. O Aufgang 4 Ubr 33. m. Unterg. 7 Ubr 17. m. Ev. Lu. 18.					
Sonnt. 19 D Rosina 10. 41 Jupiter ein heller heiß 30 Abdon					
Mont. 20 Arnold 11. 13 und schöner Stern 31 Ignatius					
Anbruch des Tages 2. Ubr 13. m. Abscheid 9. Ubr 47. m. Neu Augustin.					
Dienst. 21 Urbogast 11. 55 gehet Abends um 11. 1 Petr Kettenf.					
Mitw. 22 Mar. Magd. 12. 16 Uhr unter. Trocken 2 Portuncula					
Donst. 23 Apollonia 12. 45 □ h P Regen und 3 Stephan Erf.					
Freyt. 24 Christina 1. 48 Venus steht Donner 4 Dominicus					
Samst. 25 Jacob 2. 59 neben dem D Blich 5 Oswald					
30 Ev. Math. 5. O Aufgang 4 Ubr 11. m. Unterg. 7 Ubr 18 m. Ev. Marc. 7.					
Sonnt. 26 D Anna Der Mon 7. 16 B. O Finst. anf. 6 Berklär. Chri.					
Mont. 27 Anna Maria scheint bis 7 Ufr. Cajet.					
Dienst. 28 Siegfried 8. 8 P steht neben Son 8 Ertiacus					
Mitw. 29 Beatrix 9. 23 dem Mond * 2, schein 9 Roman					
Donst. 30 Jaecoba □ 4, heiß Wetter 10 Laurentz +					
Freyt. 31 Edwonia 8. 56 h neben D grosse Hitze 11 Susanna					

Neum. hat 31. Tag. Sey Gott getreu und dich nicht tkehr. In Menschen: Worte, Töcken, Schelten
Ein Wort von GOTT die ja mehr, Als aller Menschen - Worte gelten.

Das erste Viertel den 4. hat bald Regen bald Sonnenschein, hiemit ein unbeständig Wetter.

Der Vollmond den 11. verheißt uns warmen Sonnenschein drohet aber mit Donner und Hagel.

Das letzte Viertel den 18. wechselfelt mit unbeständiger Witterung ab.

Der Neumond den 26. hat noch gefährlich Wetter von Donner, Hagel und Regen/ jedoch auch viel heißen Sonnenschein.

und in eine Stadt kam/ da Christen wohnten/ erkannten sie ihn gleich an seinem Gang/ ernsthaften Wirt/ Kleidung/ mageren Angesicht/ an der Bescheidenheit und Demuth/ und an dem Nachdruck seiner Rede; denn es leuchtete immerdar was Göttliches hervor aus ihren Angesichtern: Dieser Christ ward alsobald von andern Wit; Christen in die Häuser geführt/ und mit aller Liebe und Güthätigkeit bewirthet.

Sie liebten nicht nur ihre Freunde sondern auch ihre Verfolger und Feinde. Wann ihre Verfolger ermann krank worden/ oder sonst die Plage Gottes über sie kam/ so wurden sie von denen Christen die sie am ärgsten gehasset und verfolget/ ganz freundlich besucht. Die Christen waren gestiegen ihre Schmerzen durch dienliche Mittel zu lindern/ ihre Geschwüre zu erweichen/ ja gar über ihren erbärmlichen Zustand Thränen zu vergießen: Über welches die Heyden/

Altkirch auf Jacobi.
Augsburg / auf Ulrich.
Kraus / den 1. mitwoch.
Beaucatre den 22.
Bern / mittwoch nach Jacobi.
Bonfelden auf Jacobi.
Biel / auf Ulrich.
Bisanz / auf Jacobi.
Eleven / den 15.
Haflach / Montag nach Peter Paul.
Heidelberg auf Margreth.
Jlanz / auf Margretha. a. c.
Landsau / Langenau auf Margreth.
Maynz auf Jacobi.
Meiningen / Meyenburg / auf Ulrich.
Minden den 1. mitwoch.
Münster / im Basler-Bistum den 17.
Orbonne / auf Maria Magdal.
Rheinegg / mitwoch nach Jacobi / Kirch-Weyh.
Seckingen / auf Jacobi.
Sempach / auf Cyrilli.
Überlingen / auf Ulrich.
Unterseen / am 1. mitwoch.
Wivis / Dienstag nach Maria Magdalena.
Wallenburg / Dienstag nach Maria Magdal.
Wildhauf / auf Ulrich.
Welschneuenburg / den 1. mitwoch.
Waldshut / auf Jacobi.
Willisau / auf Ulrich.
Worms / auf Theobaldi.
Würzburg / den 8.

Tag. L.	St. m.	W.
15	29	1
15	28	2
15	26	3
15	25	4
15	23	5
15	21	6
15	19	7
15	17	8
15	16	9
15	15	10
15	13	11
15	11	12
15	10	13
15	8	14
15	2	15
15	0	16
14	58	17
14	56	18
14	53	19
14	50	20
14	48	21
14	46	22
14	43	23
14	40	24
14	37	25
14	34	26
14	32	27
14	30	28
14	27	29
14	24	30
14	21	31

VIII. Alt Augustm.		Auf und		Aspecken und		Neu Augustm.	
Monat. AUGUSTUS		Untergang		vermuthliche Witterung		AUGUSTUS.	
Samst. 1 Petr. Ketten		9.	15	* 24 / □ 2, warm		12 Clara	
31. Ev. Marc. 8. ☉ Aufgang 4 Uhr 52 m. Unterg. 7. Uhr 3 m. Ev. Luc. 17.							
Sonnt.	2 Moses	9.	44	3. 30 N. I neben	13	Hypollitus	
Mont.	3 Josias	10.	23	* h, Δ 2, Sonnensch.	14	Eusebius	
Dienst.	4 Dominicus	11.	15	* h 0 Donner und	15	Mar. Him 14	
Mittw.	5 Oswald	12.	3	4 ist neben gefährlich	16	Joh. Rochus	
Donst.	6 Sixtus	12.	25	dem Mond Wetter	17	Liberatus	
Freyt.	7 Donat. Afra	1.	47	Zusehenbeisser Sonnen.	18	Agapitus	
Samst.	8 Reinhard	3.	15	* 3, 2, schein	19	Sebalus	
32. Ev. Matth. 7. ☉ Aufgang 5 Uhr 5 m. Unterg. 6 Uhr 55 m. Ev. Luc. 17.							
Sonnt.	9 Roman	Der Mon	8. 58. 2. I Rinst. un	20	Bernhard		
Mont.	10 Laurentius	steht auf	* 4, 2, warmes	21	Privatus		
Dienst.	11 Ignatius	7. 39	Δ 3 und schönes Wet.	22	Symphorosa		
Mittw.	12 Clar. Bleiche	7. 51	Ein 4 38. ter schön	23	Zachæus		
Donst.	13 Dumbst. End	8. 7	Dundst. tag Erbehell	24	Barthol.		
Freyt.	14 Samuel	8. 25	Δ 0 temperierter	25	Ludwig		
Samst.	15 Mar. Him 14	8. 47	□ 2, Δ 2, Sonnensch.	26	Zepherinus		
33. Ev. Luc. 16. ☉ Aufgang 5 Uhr 15 m. Unterg. 6 Uhr 45 m. Ev. Marc. 6.							
Sonnt.	16 Joh. Roch	9. 16	I inde veränderlich	27	Gebhardus		
Mont.	17 Liberatus	9. 54	12. 18. 2. I Apog.	28	Pelag. Aug		
Dienst.	18 Deodatus	10. 41	Δ h, * 2, Wind	29	Joh. Enthaupt		
Mittw.	19 Sebalus	11. 40	Δ 4 2 / 2 0 und	30	Rosa		
Donst.	20 Bernhard	12. 14	Δ 4 2 Regen Wetter	31	Raymundus		
Anbruch des Tags 3 Uhr 26 m. Abscheid 3 Uhr 35 m. Neu Herbstm.							
Freyt.	21 Privatus	12. 47	□ h, Δ 3 / Kalte	1	Verens		
Samst.	22 Emilia	2. 1	2 neben Regen	2	Leontius		
34. Ev. Luc. 19. ☉ Aufgang 5 Uhr 26 m. Unterg. 6 Uhr 34 m. Ev. Luc. 14.							
Sonnt.	23 Zachæus	3. 16	dem Mond unstät	3	Abbas Eng. 8		
Mont.	24 Bartholom.	Der Mon	9. Uhr 45. min. Nachm.	4	Moses		
Dienst.	25 Ludwig	scheint bis	* 2 Sonnenschein	5	Victorinus		
Mittw.	26 Severus	6. 53	* 2 □ 4, * 3, Nebel	6	Magnus		
Donst.	27 Gebhard	7. 10	* 2 2 in 2 Kalte	7	Regina		
Freyt.	28 Augustin	7. 30	□ 2 2 / * 4, Nächte	8	Mar. Seb. 11		
Samst.	29 Joh. Enth.	7. 55	neben 2 Schnee in	8	Costanz. Kilb		
35. Ev. Luc. 18. ☉ Aufgang 5 Uhr 38 m. Unterg. 6 Uhr 22 m. Ev. Matth. 23.							
Sonnt.	30 Des. Heinrich	8. 28	direct. □ 2, Bergen	10	Mic. Tolent		
Mont.	31 Rebecca	9. 21	8. 42. N. dper. Nebel	11	Felix Regula		

Augstm. hat 31. Tag. Aug. Ohr und Zunge sind die Thüren/ Die dich gar leicht von Gott abführen/ Gebst du dadurch zu viel hinaus, So bringst du Unruh mit nach Haus.

Das erste Viertel den 2. wil mit hitziger Witterung eingehen.

Der Vollmond den 9. macht uns Hoffnung zu gutem Ernd Wetter.

Das letzte Viertel den 17. kühlet mit starcken Winden und Regen wieder ab.

Der Neimond den 24. trohet mit starcken Plaz Regen.

Das erste Viertel den 31. macht uns Hofnung zu schönem Sonnenschein.

den / so erstaunet / daß sie sagten: Das sind keine Menschen/ sondern Engel.

Als einmahls Nanzianzenus Bischof zu Constantinopel krank lag / stellten die Heyden einen Gottlosen Buben an/ daß er / unter dem Schein eines Besuchs / vor sein Bette gehen/ und ihne vol- sendt todschlagen sollte: Der Mörd. der trat mit diesem Vorsatz würd- lich in die Kammer/ da er aber die That vollstrecken wollte / ward er einmahls mit einer solchen Angst und Zittern befallen / daß er auf seine Knie fiel/ seine Sünden und böses Vorhaben bekannte und um Vergebung bate. Die Umstehen- den wollten ihne der Obrigkeit überliefern, allein der Krancke ver- wehrete solches/ bettete für ihn zu Gott / und redete ihme so liebeich zu / daß sein Herz ganz bewegt/ und und er hernach ein guter Christ ward.

Als der Martyrer Paulus in aller Eile zum tode hingeführt ward/bate er sich nur noch eine Kur- ze

Ort / auf Vorenzentag.	TagL.	St.m	h
Altstätten / mont.nach Mar.	14	18	1
Himmelfart.			
Iran / den 1. mitwoch.	14	14	2
Bremgarten / auf Barthol.	14	11	3
Braunschweig / montag nach	14	7	4
Laurenzi berühmte meß.	14	4	5
Bischofszell mont.nach Pelagi.	14	0	6
Einsiedlen/ mont. vor Berena.	13	57	7
Endingen/ Engen/ Ensisheim	13	53	8
auf Bartholomäi.	13	50	9
Ettiswil/donst. nach Rochus	13	47	10
Fischbach / auf Laurenzentag.	13	44	11
Genff / den ersten.	13	41	12
Glarus / diensttag vor Mariä	13	38	13
himmelfahrt a. c. ist ein gros-	13	35	14
ser Schaaf-Markt.	13	32	15
Grabs / montag nach Mariä	13	29	16
Himmelfahrt alt. Cal.	13	26	17
Heidelberg/mont n. Barthol.	13	23	18
Hutweil/2.mitw. nach Jacob.	13	19	19
Hauptweil/ nach Bartholom.	13	16	20
Epou / den 4ten.	13	13	21
Eandshut / auf Bartholom.	13	9	22
Mels/ samstag nach Barthol.	13	6	23
Murten/ mitw. vor Barthol.	13	3	24
Neustadt in der Pfalz / den 5.	13	0	25
Olten/mont.nach Mar.himmelf	12	57	26
Rapperschweil / mitwoch vor	12	53	27
Barthol.	12	49	28
Reichensee/ auf Laurenzentag	12	45	29
Rheinfelden/ donst. n. Barth.	12	42	30
Schaffhausen / auf Barthol.	12	38	31
Sursee / auf Joh. Enthaupt.			
Schwarzenberg / an Voren-			
zen Abend.			
Urdätschen/ den 1. montag. a. c.			
Wattweil/ den 2. mitwoch.			
Willisan / auf Vorenzen tag.			
Zerbst / auf Barthol.			
Zoffingen/mitw. nach Barth.			
Zurzach / den letzten montag.			
Zweysimmen/ den 4. mitwoch.			

IX. Monat		Herbstmonat.	Auf- und Untergang	Wetter und Vermuthliche Witterung	Neu Herbstmonat
SEPTEMBER.					SEPTEMBER.
Dienst.	1	Verena Ag.	16. 23	* h, Δ 8, Nebel	12 Tobias
Mittw.	2	Veronica	11. 37	Δ 4 2 / Jupiter und	13 Eulogius
Dienst.	3	Theodosia	12. 14	ist neben dem Sonnen.	14 Erbob. †
Freyt.	4	Esther	12. 59	Mond * 3, schein	15 Nicomedes
Samst.	5	Victoria	2. 27	Δ 8, Δ h / hell Wetter	16 Cornelius
30 Ev. Marc. 7. ☉ Aufgang 5 Uhr 50 m. Unterg. 6 Uhr 11 m. Ev. Matth. 22.					
Sonnt.	6	Magnus	3. 45	* 2 / □ 3, starke Wind	17 Lambertus
Mont.	7	Megina	Der Mon	8. Uhr 30. min. Nach.	18 Esther
Dienst.	8	Mar. Geburt	Rehet auf	Δ 4 4 / □ 4, Regen	19 Januarius
Mittw.	9	Hs. Ulrich	6. 22	Δ 3, Kalte Regen	20 Fronfast. †
Dienst.	10	Othilia	6. 40	h / Sonnenschein	21 Mathaeus †
Freyt.	11	Felix. Regul	7. 0	Tag und Nacht gleich	22 Mauritius
Samst.	12	Cyrus	7. 24	☉ in 8 12.32. Nach.	23 Thecla
37. Ev. Luc. 10. ☉ Aufgang 6 Uhr 1 m. Unterg. 5 Uhr 18 m. Ev. Matth. 9.					
Sonnt.	13	Hector	7. 58	Herbst: Anfang.	24 Robertus
Mont.	14	Erhebung	9. 43	Apogäum. Sturm	25 Eleophas
Dienst.	15	Mar. Elisabeth	10. 37	6 58. N. Winde	26 Justina
Mittw.	16	Fronfasten	11. 40	* 2 4. Unbeständig	27 Cosm. Dam.
Dienst.	17	Lambertus	11. 52	* 2 □ h, * 2, Bett.	28 Benediclaus
Freyt.	18	Rosa	12. 36	* 2 * 0, Sonnensch.	29 Michael †
Samst.	19	Januarius	1. 6	* 2 8 schön Wetter	30 Hieronymus
Anbruch des Tages 4 Uhr 26 m. Abscheid 7. Uhr 34 m. Neu Weinmon.					
38. Ev. Luc. 17. ☉ Aufgang 6 Uhr 13 m. Unterg. 5 Uhr 47 m. Ev. Matth. 21.					
Sonnt.	20	Tobias	2. 20	* 2 2 in 8 3 Winde	21 Rosenkr. Felt
Mont.	21	Mathaeus	3. 40	* 2 3 in 8 3 Rebel	2 Leodegarius
Dienst.	22	Mauritius	4. 41	* 2 □ 4 0 Regen	3 Candidus
Mittw.	23	Hercules	Der Mon	9. Uhr 24. Min. Vorm.	4 Franciscus
Dienst.	24	Ursula	scheint bis	* 2 Jupiter ist Schnee	5 Blacidus
Freyt.	25	Eleophas	6. 7	* 2 der Abends in	6 Bruno
Samst.	26	Cyprianus	6. 40	* 2 Stern den Berg.	7 Judith
39. Ev. Marc. 6. ☉ Aufgang 6 Uhr 25 m. Unterg. 5. Uhr 35 m. Ev. Job. 4.					
Sonnt.	27	Robertus	7. 25	* 2 * h 3 * 3, Reg.	8 Brigitta
Mont.	28	Benediclaus	8. 34	* 2 3 neben 6 Perig	9 Dionysius
Dienst.	29	Michael	9. 37	dem Mond Wind	10 Gedeon
Mittw.	30	Hieronymus	11. 1	3. o. Vor. 3 in 8	11 Burckhard

Herbstm. hat 20. Tag. Ansehung/Leiden/Erpott und Hohn/ Sind hier der Christen Ehren-Cron. Dort werden sie als Fürsten leben, Mit Gottes Herrlichkeit umgeben.

Der Vollmond den 7. bringt
starcke Winde und Keger.

Das letzte Viertel den 15. hat
meistens Wind und Regen.

Der Neumond den 23. hat mei-
stens Regen und auf den Bergen
Schnee.

Das erste Viertel den 30. fahret
fort mit kalten Winden und Regen

Se Zeit aus zubeten/ die ihm auch
verstattet wurde: Da er mit kurzen
Worten seine Seele Gott anbefoh-
len / betete er so einbrünstig und
herzlich für den Richter/ der ihn
zum Tod verurtheilt hatte/ für seine
Peiniger und das ganze umstehen-
de Volck/ daß jedermänniglich be-
wegt ward.

Als der frome/ alte Polycarpus
gefangen worden/ hat er seine Ge-
fangennehmer auf das allerbeste
gespiesen und getränkt. Derglei-
chen ruhmliche Thaten hatten den
Gottlosen und abtrünnigen Kp-
ser Julianum angetrieben/ daß er
den Hohen- Priester zu Galatia
mit diesen Worten zu besserer Ver-
sorgung der Armen annahmete: Es
ist eine rechte Schande/ daß da die
Juden keinen Bettler unter sich lei-
den / und die Gottlosen Galilder
(so nannte er die Christen) nicht al-
lein ihre eigene/ sondern auch unsere
Glaubens- Genossen besser massen
verpflegen/ wir hingegen in Unrer-
lassung einer so nothwendigen
Pflicht / so sorglos und nachlässig
sind.

In Summa die ersten Christen loki-
ten keinen unter ihnen leiden/ der nit
auch

Ort	Tag. L.	St. m.	Mo.
Appenzell / mont. n. Matthai	12	35	1
Augsburg / auf Michaeli.	13	32	2
Allmanschwend / den 19.	12	29	3
Anders in Schams den 20. a. c. ein Viehmarckt	12	26	4
Bäzau / an Michaels Abend.	12	23	5
Böhen / auf Verena Egid.	12	19	6
Bregenzwald zu Eck / den 17.	12	15	7
Chur / den 20. Viehmarckt v. c.	12	12	8
Costanz / den 9.	12	9	9
Davos / den 29. alt. Cal.	12	6	10
Un der Egg / den 17.	12	3	11
Elgg / mitwoch auf Michaeli	12	0	12
Feldkirch / auf Michaeli.	11	56	13
Frankfurt / auf Maria Geb.	11	53	14
Gais / mont. n. Matthai a. c.	11	50	15
Glaris / den 1. ein Tag vor + Erhöhung a. c. ein grosser Viehmarckt / den andern ein Tag vor Michaeli a. c.	11	47	16
Grüsch / den 29. Viehmarckta. c.	11	44	17
Heiden / den 1. mitw. n. Mich	11	40	18
Herrisau / auf Michaeli alt. c.	11	36	19
Klang / den 17. Viehmarckt a. c.	11	33	20
Leipzig / auf Michaeli.	11	29	21
Maysenfeld mont. n. Micheli.	11	26	22
Sales / auf Michaeli.	11	23	23
Savien den 1. Montag nach + Erhöhung a. c.	11	19	24
Schulz / den 23. a. c.	11	16	25
Stauffen / auf Verena a. cal.	11	12	26
oder den 12. Den 2. am A- bend vor Michaeli.	11	8	27
Steinsberg den 22. a. c. ein V.	11	4	28
St. Johaß / 1 Tag nach Mich.	11	1	29
Sonthofen / auf + Erhöhung.	10	59	30
Schwarzenberg / am diensttag nach Matthai.			
Thannberg / Montag vor Michaeli.			
Thufis den 19. a. c. ein Viehm			
Tiran / auf alt Michaeli.			
Torenbieren / 1. am mont. nach Matthai / die andern 3. alle 14. tage hernach.			
Wallendos den 16 a. c.			
Weil / Dienstag nach Mich.			
Wildhaus / auf + Erhöhung.			
Zürzach / den 1. montag.			
Zürich / auf Felix Regula.			

X	Alt Weim.	Auf und	Absetzen und	Neu Weim. Monat
Monat.	OCTOBER	Untergang	vermuthliche Witterung	OCTOBER
Donst.	1 Remigius	11. 28	Δ O, Sonnenschein	12 Maximilian
Freit.	2 Leodegarius	12. 23	Δ O, Dunkel Wetter	13 Collmann
Samst.	3 Anna Barbar.	1. 43	Δ O, Regen	14 Calixtus
40. Ev. Luc. 7. O Aufgang 6 Uhr 37 m. Unterg. 5 Uhr 23 m. Ev. Math. 18.				
Sonnt.	4 Franciskus	3. 2	Orient. * 4 u. Wind	15 Theresia
Mont.	5 Constans	4. 17	4 geht um Nebel	16 Gallus
Dienst.	6 Angela	5. 31	9 1/2 Uhr unter Nebel	17 Hedwigis
Mittw.	7 Judith	Der Mon	10 Uhr 47. min. Vor.	18 Lucas
Donst.	8 Belagius	steht auf	Pin. Δ 4 Schnee	19 Ferdinand
Freit.	9 Dionysius	5. 32	der Mond ist bed. und	20 Wendelin
Samst.	10 Bedeou	6. 5	dem Siebengeßir	21 Ursula
41. Ev. Luc. 14 O Aufgang 6 Uhr 49 m. Unterg. 5 Uhr 11 m. Ev. Matt. 22				
Sonnt.	11 Burchard	6. 45	Apogäum Regen	22 Salome
Mont.	12 Veritas	7. 38	Öm. 7 Uhr 45. n.	23 Severinus
Dienst.	13 Collmann	8. 36	Δ O, Schnee	24 Evergistus
Mittw.	14 Calixtus	9. 41	* 2 in * in den	25 Crispinus
Donst.	15 Theresia	10. 53	2.38. Nach. Bergen	26 Evaristus
Freit.	16 Gallus	11. 2	* 3 * 4 * kalte	27 Ivo
Samst.	17 Ruinell	12. 6	* 3 * 4 * schneeliste	28 Elm. Jud
42. Ev. Math. 22. O Aufgang 7 Uhr 0 m. Unterg. 5 Uhr 0 m. Ev. Math. 9				
Sonnt.	18 Lucas	1. 20	* 3 * O, Regen und	29 Narcissus
Mont.	19 Ferdinand	2. 37	* 3 * O, kalte wind	30 Zenobius
Dienst.	20 Wendelin	3. 53	* 3 * O, orient. wärmer	31 Wolfgang
Anbruch des Tags 5 Uhr 16 m. Abscheid 6 Uhr 44 m. Neu Winterm.				
Mittw.	21 Ursula	5. 1	* 3 * O, Nebel	1 Aller Heil
Donst.	22 Columbus	Der Mon	8. Uhr 9. min. Nachm.	2 Aller Seelen
Freit.	23 Severus	scheint bis	* 3 * O, feuchte Wind	3 Idda
Samst.	24 Salome	5. 21	* 3 * 4 und 5 sind kühl	4 Carol. Vor.
43. Ev. Math. 9. O Aufgang 7 Uhr 12 m. Unterg. 4 Uhr 48 m. Ev. Matt. 13.				
Sonnt.	25 Crispinus	6. 46	* 3 die Abendwetter	5 Zacharias
Mont.	26 Amandus	7. 28	* 3 Sternen/ und Nebel	6 Leonhard
Dienst.	27 Sabina	8. 53	* 3 Neben neben Sonnen	7 Engelbert
Mittw.	28 Elm. Judas	10. 14	* 3 dem Mond. Schein	8 Gottfried
Donst.	29 Narcissus	11. 35	* 3 11.44 Vor. d. O Nebel	9 Theodor
Freit.	30 Theonestus	12. 16	* 3 Δ h, Sonnenblick	10 Triphon
Samst.	31 Wolfgang	12. 53	* 3 * 4, Sonnenschein	11 Martin Sko.

Weinm. hat 31. Tag. Die Weißheit Gottes suchet Seelen, und will sich gern auch dir vermählen.
Gefällt sie dir / so sage ja, Ich auf dein Herz / so ist sie da.

Der Vollmond den 7. bringt uns schon Schnee in der Menge.

Das letzte Viertel den 15. will es was wärmer werden.

Der Neimond den 22. ist noch unbeständig, und hat viel feuchte Nebel.

Bey dem ersten Viertel den 29. behalt Nebel und Sonnenschein die oberhand.

auch mitleidig und freygebig war/ einem solchen redeten sie also zu: Es ist grausamlich gehandelt/ wenn du von dem das du hast den andern nichts gibest. Der ganze Hauffe der armen schreyet über deine Unbarmherzigkeit: Du beschleßst dir selbst/ wenn du dir einbildest/ du könnest unbarmherzig, und ein Christ zugleich seyn. Wenn du Gott warhafftig liebest/ so würdest du deinen Nächsten lieben/ wisse aber daß der Reichthum nicht dein/ sondern Gottes ist / er hat dich nur zum Haushalter / und nicht zum Herrn desselben gesetzt. Daher gibt und nimt er ihn / wem er will etc. Es wäre von dieser Materie noch viel zuschreiben / allein wir müssen die ersten Christen auch in ihren andern Tugenden besehen.

S. 3.

Von der Demuth der ersten Christen.

Die Demuth leuchtete den ersten Christen aus allen ihren Thaten / Worten und Wercken hervor denn das hatten sie ihrem Meister und Herrn Jesu Christo abgelehrt. Sie wußten von keiner Hoheit / Vorzug

Anderspuch / an Sakti Abend.
Appenzell / am 1. mitw. n. Galli
Basel / auf Simon Judä.

Bern / dienst. nach Michaeli und
diensttag vor Simon Judä.

Bludenz / am Tag Leodegari
den 1ten / und dann alle 14.
tag bis zu Wiehnacht / alle
am montag.

Bonaduz / auf alt Michaeli.
Bregenz / auf Galli.

Erlbach / diensttag vor Galli.

Einöden / mont. nach Galli.

Frauenfeld / mont. nach Galli.

Glaris / ein Tag vor Galli a. e.

Küblis / den 1. frey. viehmar.

Sindau / am samst. nach Sim.

Judä.

Pichtensteg / mont. vor Galli.

Lucern / auf Leodegari.

Mayenfeld / mont. n. michaeli.

Regen / montag nach Galli.

Rapperschweil / mitwoch nach

Dionysii.

Sargans / am donst. vor mart.

St. Gallen / samst. nach Galli.

Seewis / bey der Schmitten /

auf Galli a. e. ein Viehm.

Schweiz / auf Gallen-tag.

Solothurn / mitw. nach Galli.

Sonthofen / den 15.

St. Johann / auf Galli.

Stein am Rhein / mitw. vor

Sim. Judä.

Trogen / mont. nach Michaeli.

Teufen / montag nach Galli

oder am tag.

Tobelmühl / mont. nach Galli.

Unterseen / den ersten und letz-

ten mitwoch.

Urnäsch / diensttag vor Galli.

Überlingen / mitw. nach ursul.

Winterthur / donst. vor Galli

Zug / auf Gallen-Tag.

Tag. L. M.
St. m. d.

10 54 1

10 51 2

10 47 3

10 49 4

10 41 5

10 37 6

10 34 7

10 31 8

10 27 9

10 24 10

10 21 11

10 18 12

10 15 13

10 12 14

10 9 15

10 5 16

10 2 17

9 58 18

9 54 19

9 51 20

9 47 21

9 44 22

9 41 23

9 38 24

9 35 25

9 32 26

9 29 27

9 29 28

9 23 29

9 20 30

9 17 31

XI. Alt Winterm. | Auf- und | Aspecten und | Neu Winterm.
Monat NOVEMBER. | Untergang vermurthliche Witterung. NOVEMBER.

44. **Ev. Matt. 22** ☉ Aufgang 7 Uhr 23 m. Unterg. 4 Uhr 17 m. **Ev. Matt. 24.**

Sonnt.	1 Der Aller Heil.	☿	1.	21	* J / Sonnenblick	12 Martini Pabst
Mont.	2 Aller Seelen	☿	3.	25	* J 2 / Feuchte Nebel	13 Didacus
Dienst.	3 Theophilus	☿	4.	28	Jupiter der Winde	14 Venerandus
Mittw.	4 Sigmund	☿	5.	48	Abend: Stern	15 Leopoldus
Donst.	5 Malachias	☿	6.	58	geht um 8. Uhr unter	16 Othmar †
Freyt.	6 Leonhard	☿	Der Mon		3 Uhr 42. min. Vorm.	17 Florinus
Samst.	7 Florentin	☿	steht auf		2 Uhr 42. min. Wind.	18 Eugenius

45. **Ev. Job. 4.** ☉ Aufgang 7 Uhr 31 m. Unterg. 4 Uhr 29 m. **Ev. Mat. 8.**

Sonnt.	8 4. Gefrönte	☿	5.	30	Apogäum, kalt Wet.	19 Elisabetha
Mont.	9 Theodorus	☿	6.	23	* J in 2 Δ h, ter Nebel	20 Columbanus
Dienst.	10 Justus	☿	7.	28	* J 2 4 / veränderlich	21 Mat. Opfer.
Mittw.	11 Martin Bi.	☿	8.	33	* J 2 in 2 3. 11. 26 v.	22 Cecilia
Donst.	12 Mart. Pabst	☿	9.	47	* J 2 Δ 2 Wind u. schnee	23 Clemens
Freyt.	13 Wibrath	☿	1.	0	* J 2 Δ 7, Sturmwind	24 Chrysogonus
Samst.	14 Friederich	☿	11.	36	* J 2 42. Vormittag hell	25 Catharina †

46 **Ev. Mat. 18.** ☉ Aufgang 7 Uhr 39 m. Unterg. 4 Uhr 21 m. **Ev. Matt. 17**

Sonnt.	15 Leopoldus	☿	12.	21	* J 2 4 Schneestöb.	26 Conrad
Mont.	16 Othmarus	☿	1.	25	* J 2 * O, Δ 7, windig	27 Agrecola
Dienst.	17 Florian	☿	2.	42	* J 2 * J 2 □ 4 unstat.	28 Sostenes
Mittw.	18 Eugenius	☿	4.	3	* J 2 h neben dem J	29 Saturninus
Donst.	19 Elisabetha	☿	5.	30	* J 2 * 4, Sonnensch.	30 Andreas †
Anbruch des Tages 5 Uhr 47 m. Abscheid 6 Uhr 13 m.					Neu Christm.	
Freyt.	20 Elisabetha	☿	6.	58	* J in 2 Nebel und O.	1 Eligius
Samst.	21 Mat. Opfer.	☿	Der Mon		5. Uhr 29 m. B. Schein	2 Bibiana

47. **Ev. Matt. 22** ☉ Aufgang 7 Uhr 45 m. Unterg. 4 Uhr 15 m. **Ev. Matt. 21.**

Sonnt.	22 Cecilia	☿	Scheit bis		* 4, Perig. Nebel	3 Lucius †
Mont.	23 Clemens	☿	6.	18	* 4 ist der Sonnenblick	4 Barbara
Dienst.	24 Chrysostomus	☿	7.	44	Abendkern Nebel	5 Sabina
Mittw.	25 Catharina	☿	9.	12	* neben dem C Der	6 Nicolaus †
Donst.	26 Conrad	☿	10.	52	* J 2 * 2, Herbst be.	7 Ambrosius
Freyt.	27 Jeremias	☿	11.	48	* 11. 28 m. N. schließt	8 Mat. Empf. 17
Samst.	28 Sostenes	☿	12.	26	* 4 / □ 2, mit gutem	9 Leocadia

48 **Ev. Matt. 21.** ☉ Aufgang 7 Uhr 50 m. Unterg. 4 Uhr 10 m. **Ev. Luc. 21.**

Sonnt.	29 Antonin.	☿	1.	13	□ 2, und mildem	10 2. Advent!
Mont.	30 Andreas	☿	2.	16	* in 2 Δ O / Wetter	11 Damasus

Winterm. hat 30. Tag

Mit Gott am liebsten einsam seyn, Der Mensch wird die Zeit gekostet
Ein Sündlein geht so bald vorbey/ Man kans hernach nit wider hohlen.

Der Vollmond den 6. fahret mit
Nebel und Sonnenschein fort.

Das letzte Viertel den 14. siehet
recht Winterisch aus.

Der Neimond hat lauter kalte
Nebel und Sonnenschein.

Das erste Viertel den 27. hat ei-
nen schönen anfang / aber rauchen
ausgang.

Vorzug und Unterscheid. Denn
also reden sie untereinander :
Verachte deinen Bruder ja nicht/
denn wir sind alle in Christo Jesu
einander Verwandt / wir sind alle
Brüder zusamen / wir haben ja alle
einen Vater / wir sind alle nach glei-
chem Recht Kinder. Bey Gott ist
niemand arm als der keine Gerech-
tigkeit hat / niemand ist reich als
der voller Früchte der Gerechtigkeit
ist / niemand ist Ehren wehr / als
nur der from und unschuldig lebt
Lactant. L. v. c. 15. Unsere Reli-
gion kan kein Ansehen der Person
annehmen / sie siehet nicht auf die
Stände der Menschen / sondern auf
die Herzen. Knecht und Edelmann
wird da nach seinem Leben und
Wandel geschätzt. Es pranget
keiner mit seinem adelichen Ge-
schlecht / weil sie alle vor dem Herrn
gleich theuer u. werth sind / die durch
Christi Blut erlöset sind : Wir sind
alle eines reichen Mannes Söhne / und
wenn ihr aus diesem Leben gehen
werdet / und das Fleisch wird ver-
weset seyn / so wird das Gebein des
Reichen vor dem armen nicht kön-
nen unterscheiden werden. Von der
Herrschaft über andere / sagt Ele-
mens : Wir sind lieber andern un-
ter-

Appenzell / am Mittwoch nach
Martini.
Urbon / auf martini.
Bern / mitwoch nach Martini.
Bernegg / auf martini.
Bischofszell auf martini.
Costanz / auf Conradi.
Chur / auf martini alt Ca-
lenders.
Eläben auf Andreas.
Einsidlen / 1. Tag vor martini.
Elenbogen / am Dienstag nach
Martini.
Freyburg in Uchtland / auf
martini.
Glarus / der erste vor Martini/
der andere den 29. a. c.
Herisau / auf Othmar / wann
aber ein Feiertag ist 8. Tag
hernach. a. c.
Glanz / den 1. dienst. alt Cal.
Käblis / den 1. Freytag viehm.
Langenargen den 6.
Lyon / auf aller Heiligen.
Mellingen / auf Conradi.
Merspurg / mitw. vor martini.
Rheinegg / mitw. nach martini.
Rorschach / donstag nach aller
Heiligen.
Sargans / am donstag vor Ca-
tharina.
Seewiez bey der Schmitzen/
auf Andreas a. c. ein Vieh-
marckt.
Stein am Rhein / donst. nach
Martini.
St. Johann / auf Catharina.
Schaffhausen / auf Martini.
Schiers / auf Martini und 8.
Tag nach Andreas / ist ein Vieh-
marckt.
Ury / donstag nach Martini.
Teufen / montag nach Mar-
tini / a. c.
Täbingen / auf Martini.
Weil / diensttag nach Othmar.
Wintherthur / donnerstag vor
martini.
Wildhaus / am Dienstag vor
Martini.

Tag.	St. m.	Tag.
9	41	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	0	7
8	18	8
8	55	9
8	52	10
8	50	11
8	48	12
8	46	13
8	44	14
8	42	15
8	40	16
8	37	17
8	36	18
8	34	19
8	32	20
8	30	21
8	29	22
8	28	23
8	27	24
9	26	25
8	24	26
8	22	27
8	21	28
8	20	29
8	19	30

Donn.	27	D Job Er.		12.	36	D 2.3. Nach. Das Raube	7	L ucian
Mont	28	R indel Tag		1.	3	Δ 7 / Wetter will	8	E rhard
Dienst.	29	T hommann		2.	17	Δ 7 30 h, das Jahr	9	J ulianus
Mittw.	30	D avid		3.	28	Δ 7 2 Δ 7, be.	10	P aul. Eins.
Donst.	31	S ylvester		4.	37	□ 8, Δ 9, schließen.	11	F elicitas

Christ. hat 31. Tag. Gott nahm die Menschheit an auf Erden, Doch wolt er nur ein Kindlein werden, Im Punct der Kindt eit kan allein, Ein Mensch mit Gott vereiniget seyn.

Der Vollmond den 5 wechslet ab mit Schnee und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 13. zielet auf feuchte und kalte Nebel.

Der Neimond trittet mit Sonnenschein und gutem Winter. Wetter ein.

Das erste Viertel macht dem Jahr mit raucher Witterung ein Ende

terthänig/ als daß wir über andere herschen sollten.

Die Demuth zeigten sie nicht mit blossen Worten / sondern auch mit ihrem ganzen thun und Lassen.

Von Kaiser Constantino dem grossen / ersten Christlichen Kaiser erzehlet die Kirchen Historie : Daß er sich selber allezeit ein Mit Knecht der Kirchen Diener genannt und das ganze Volk pflegte er als seine Brüdere und Mitdiener zugerüffe.

Als er auf eine Zeit von einem Vort nehmen Hof Minister gelobet wurde / und derselbige über alle Maassen seine glückseligkeit heraus strich indeme ihne Gott in dieser Welt nicht allein zu einem solch grossen Kaiser gemacht / sondern ihm über das in der Ewigkeit noch ein weit besseres Königreich aufgehoben hätte / nam es der Kaiser so übel auf daß er diesen Schmeichler hiesse stillschweigen / und ihm sagte: Er sollte vielmehr für ihn beten / daß ihn Gott hier und in jener Welt unter der Zahl der geringsten Dienern Gottes möchte stehen lassen.

Ignatius ein Mann voll Heil. Geistes

Altstätten / donnst. nach Nicol.
 Appenzell am mitw. nach Nicol.
 Frau / mitw. vor Thomas.
 Bern / montag nach Thomas.
 Biel / donst. vor dem Neujahr.
 Bremgarten / den 22.
 Bächhorn / den 1. Montag.
 Chur auf Thomas alten Calend
 Ermatingen den 1.
 Frauens. montag nach Nicol.
 Feldkirch / auf Thomas.
 Freyburg im Breisgau auf Thomas.
 Hauptweil montag nach Andre.
 Heidelberg / auf Nicolai.
 Geis / den 1. tag vorm Appenzellermarkt.
 Glanz in Pündten / den ersten dienstag alt Calend. u. den 31.
 Kaiserstuhl auf Nicolai / und Thomas.
 Küblis / 1. Freytag Viehmarkt
 Lengburg / donnst. nach Nicol.
 Mülhausen / auf Nicolai.
 Peterlingen / den 21.
 Rapperschweil / mitwoch vor Thomas.
 Rickenbach / den 1. dienstag.
 Schiers / an Thomas Tag. a. c.
 Straßburg / auf alt Weynacht.
 Sursee / auf Nicolai.
 Thengen den 4.
 Überlingen / auf Nicolai.
 Urz / donstag vor Nicolai.
 Walschut den 6.
 Willisau Dienstag vor Thom.
 Winterthur / donst. vor Thom.
 Zwoysimen / den 2. donst.
 Yverdon den 27.
 Zofingen den 23.

Tag.	L.	St m.	24
8	17	1	
8	16	2	
8	16	3	
8	15	4	
8	14	5	
8	14	6	
8	13	7	
8	12	8	
8	12	9	
8	12	10	
8	12	11	
8	13	12	
8	14	13	
8	14	14	
8	15	15	
8	15	16	
8	16	17	
8	16	18	
8	17	19	
8	18	20	
8	19	21	
8	20	22	
8	21	23	
8	22	24	
8	24	25	
8	26	26	
8	27	27	
8	28	28	
8	29	29	
8	30	30	
8	31	31	

Die Nacht ist 15. Stund lang.

Geistes und Glaubens seiner Zeit schreibe aus innigstem Herzens Grund/
in seiner Epistel an Magnesium: Er seye der kleinste unter allen Christen.

Die Kaiserin Placilla ware so demüthig/ daß sie selber die Spittale besuchte; die verwundte und Krancke mit eigener Hand verbunde/ und ihnen allen benötigten Unterhalt/ Arzney und Erquickung verschaffet. Sie sprach zu ihrem Herrn dem Kaiser oft folgende Worte: Ihr sollet ohne Unterlaß bedencken/ was ihr Weyland waret/ und was ihr anjehosend: Werdet ihr stets daran gedenden/ so werdet ihr gegen euerm grossen Wohlthäter nicht undanckbar seyn/ und das anbefohlene Reich zur Ehre Gottes/ und zum Besten seiner Kirche verwaltten können.

Eusebius erzehlet in seiner Kirchen-Historie: Daß zur Zeit der Verfolgung unter Kaiser Aurelio eine Anzahl der Christen von Rom gekommen/ von denen etliche unbeschädigt denen wilden Thieren vorgeworffen/ andere zum Feuer verdamt worden/ an andern aber hat man an allen ihren Gliedmassen ihres Leibs Wunden und Merckmahle der Marter und Grausamkeit ihrer Feinden und Peiniger sehen können/ die sie als standhaffte Bekennere des Christlichen Glaubens ausgehalten: Dennoch wollten sie sich aus lauter Demuth/ nicht Märtyrer nennen lassen/ und wann solches ungefähr von einem in der Gesellschaft geschehen/ so strafften sie diese Leute gar sehr und gaben sich für nichts anders aus/ als für geringe und verachtete Glaubens-Bekennere/ die mit heissen Thränen ihre Brüdere ersuchten/ damit sie Gott für sie bitten möchten/ daß er sie würdigte durch einen wahrhafften Martyr: Tod dereinst GOTT zu preisen.

Künfftiges Jahr geliebts GOTT ein mehreres.

